

Achtung: Neonazis!

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

in letzter Zeit treten Neonazis in Frankfurt immer dreister in die Öffentlichkeit. Sie verkleben rassistische und nationalistische Aufkleber, schmieren Hakenkreuze und menschenverachtende Slogans wie „Deportation statt Integration“, insbesondere im Nordend, in Bornheim, Seckbach und Bergen-Enkheim sind regelmäßig ganze Straßenzüge mit Nazipropaganda zugeklebt.

Bisherige Höhepunkte der Nazi-Aktivitäten waren zwei Vorfälle im Juli 2011: Zunächst wurden drei antifaschistische Jugendliche auf der Berger Straße von den Neonazis Nina Mietz und Lars Zeyen verfolgt, mit Pfefferspray attackiert und einem Teleskopschlagstock bedroht. Wenige Wochen später wurde eine schwarze Jugendliche an der Seckbacher Landstraße von einer Gruppe Neonazis mit einem Messer bedroht.

Verantwortlich für diese und andere Übergriffe ist eine Gruppe um die Neonazis Nina Mietz (pinke oder blonde Haare, gepierct), Lars Zeyen und Maximilian Reich. Zeyen und Mietz wohnen derzeit in der Kettelerallee 41.

Nazi-Aktivitäten sind nicht zu tolerieren. Werden Neonazis in Ruhe gelassen, nehmen ihre Angriffe zu. Deshalb rufen wir euch auf, sie spüren zu lassen, dass sie nicht erwünscht sind. Nicht beim Brötchen holen, nicht in Cafes, nicht in der Nachbarschaft. Zeigt den Neonazis, dass hier und nirgendwo sonst Platz für sie und ihre menschenverachtende Ideologie ist.

Ihr habt Infos über Neonazis in eurer Nachbarschaft? Dann schreibt an: hessen@naziradar.com



Lars Zeyen und Nina Mietz auf einem Naziaufmarsch am 3.9.2011 in Dortmund; Maximilian Reich in Frankfurt.